

Elementarschaden-Prävention



SGV Solothurnische Gebäudeversicherung – sicher da, wenn man sie braucht.

Was zu tun ist, um Elementarschäden vorzubeugen, zu vermeiden oder zu begrenzen.

- | WASSER**
- | STURMWIND**
- | HAGEL**
- | ERDRUTSCH**



Erdrutsch

Bei einem Erdrutsch handelt es sich um das Abgleiten von Gesteins- oder Erdmassen. Auslöser sind meistens starke Niederschläge. Als Erdrutsch wird das langsame Abgleiten der Fläche verstanden. Unter Hangmuren versteht man das schnelle Abgleiten der oberflächlichen Erdmasse.

MASSNAHMEN VOR DEM BAUEN

- Bauliche Schutzmassnahmen aufgrund der Naturgefahrenkarte umsetzen
- SIA-Normen befolgen bzw. deren Einhaltung vom Architekten oder Ingenieur bestätigen lassen
- Spezialisten und Fachpersonen für die Überprüfung der Baugrundbeschaffenheit beziehen
- Informationen über die Bodenbeschaffenheit bei den langjährigen Anwohnern, bei den lokalen Bauunternehmen und beim Bauverwalter der Gemeinde einholen
- Aussenwände gegen den Druck und die Reibung verstärken
- Boden entwässern und Rutschmasse mit baulichen Massnahmen stabilisieren
- Schutzmauer, Auffangdamm, Auffangnetz planen, oder Damm für die Richtungsänderung der Fliessrichtung der Erdmasse vorsehen
- Gebäudeöffnungen, wie Türen und Fenster schützen (andere Ausrichtung, Bauhöhe usw.)

- Flexible Leitungsanschlüsse vorsehen, um Abscherungen zu vermeiden
- Entwässerungsleitung im Gelände planen

MASSNAHMEN FÜR DEN UNTERHALT

- Wenn das Gebäude in einer gefährdeten Zone liegt, regelmässig die präventiven Schutzmassnahmen überprüfen
- Hänge im näheren Umfeld nach Verwerfungen regelmässig kontrollieren

MASSNAHMEN BEI DROHENDER GEFAHR

- Meldung des Wetteralarms beachten (Anmeldung www.wetteralarm.ch)
- Türen und Fenster schliessen
- Lose Gegenstände sichern oder verstauen



Wasser

Grundsätzlich sind alle Gebäude von Starkregen oder Überschwemmungen infolge von Ausufern von Seen, Flüssen und Bächen gefährdet. Schäden entstehen, wenn Wasser durch Fenster, Türen, Leitungen usw. ins Gebäude gelangt. Bei überlasteter Kanalisation kommt es zu Rückstaus, innerhalb oder ausserhalb des Gebäudes.

MASSNAHMEN VOR DEM BAUEN

- Naturgefahrenkarte anwenden und bauliche Schutzmassnahmen umsetzen
- Wasserfeste Baustoffe verwenden und Gebäudehülle abdichten
- Umgebung so gestalten, dass das Wasser vom Gebäude wegfließt
- Schutzmauer und/oder Schutzdamm einrichten
- Türen und Fenster, Lüftungsöffnungen, Leitungseinführungen usw. wasserdicht ausbilden
- Licht und Luftschächte mind. 15 cm über die Stauenebene erhöhen
- Rückstauklappen einbauen
- E-Verteiler, Waschmaschinen, Tumbler, Heizung, Liftmotor usw. über der Hochwasserlinie aufstellen
- Heizöltank gegen Auftrieb und Umkippen sichern
- Als Platzbelag poröses Material (Kies, Rasengittersteine) verwenden – erleichtert das Versickern des Wassers

MASSNAHMEN FÜR DEN UNTERHALT

- Abläufe, Entwässerungseinrichtungen, Schmutzfänge kontrollieren und reinigen (2 x pro Jahr)
- Notüberläufe bei Flachdächern, Balkonen und Terrassen kontrollieren

MASSNAHMEN BEI DROHENDER GEFAHR

- Meldung des Wetteralarms beachten (Anmeldung www.wetteralarm.ch)
- Fenster und Türen schliessen, besonders beim Verlassen des Hauses
- Sandsäcke, Folien, Bretter usw. zum Dämmen bereithalten
- Stromzufuhr zu den gefährdeten Gebäudeteilen unterbrechen
- Wasserempfindliche Güter und Dokumente in der Höhe lagern
- Gartengeräte und -mobiliar an einen sicheren Ort bringen
- Fahrzeuge in Sicherheit bringen



Sturmwind

Die Wirkung von Wind auf ein Gebäude hängt von der Höhenlage, Gebäudehöhe, -form und -öffnungen ab. Grundsätzlich sind alle Gebäude gefährdet. Winddruck, aber auch Sogkräfte verursachen Schäden an Gebäuden. Eine Überlagerung dieser Kräfte, wie z.B. bei einem geöffneten Fenster, kann sich sehr ungünstig auswirken.

MASSNAHMEN VOR DEM BAUEN

- SIA-Normen befolgen bzw. deren Einhaltung vom Architekten oder Ingenieur bestätigen lassen
- Wetterfeste Baumaterialien verwenden
- Verstärkung von Dach, Vordach, Ziegeln und Fassade
- Verankerung von windexponierten Gebäudeteilen, Schutzdächern, Fotovoltaik- und Solaranlagen, Gebäudekanten, Kaminen, Antennen, Reklametafeln usw.

MASSNAHMEN FÜR DEN UNTERHALT

- Bäume in Gebäudenähe regelmässig kontrollieren und deren Sturmstabilität sicherstellen
- Jährlich Dach und Fassaden kontrollieren, gelöste Befestigungen reparieren
- Sonnenstoren abends und beim Verlassen des Hauses hochziehen
- Lose Bauteile am Dach und an der Fassade verankern

MASSNAHMEN BEI DROHENDER GEFAHR

- Meldung des Wetteralarms beachten (Anmeldung www.wetteralarm.ch)
- Türen, Fenster und Fensterläden schliessen (Vermeidung von Innendruck und Innensog)
- Sonnen- und Lamellenstoren hochziehen
- Lose Gegenstände befestigen oder verstauen



Hagel

In unserer Region muss man mit Hagelkörnern bis zu 3 cm Durchmesser rechnen. Bei Gebäudeschäden durch Hagel unterscheidet man zwischen Oberflächenschäden (z.B. Abplatzungen an gestrichenem Holz oder Fassaden), Formschäden (z.B. Dellen, Verschiebungen) und Strukturschäden (z.B. Risse, Brüche, Perforationen).

MASSNAHMEN VOR DEM BAUEN

- Nur Baumaterialien mit hohem Hagelwiderstandswert verwenden, gemäss Hagelregister (www.hagelregister.ch)
- Hagelempfindliche Oberlichter mit Schutzgitter schützen
- Solar- und Fotovoltaikanlagen schützen oder Materialien mit hohem Hagelwiderstand gemäss Hagelregister (www.hagelregister.ch) einsetzen

MASSNAHMEN BEI DROHENDER GEFAHR

- Meldung des Wetteralarms beachten (Anmeldung www.wetteralarm.ch)
- Türen und Fenster schliessen
- Sonnen- und Lamellenstoren hochziehen – sie bieten keinen Schutz vor Hagel
- Lose Gegenstände sichern oder verstauen
- Fahrzeuge in Sicherheit bringen

MASSNAHMEN FÜR DEN UNTERHALT

- Dachrinnen und Hofabläufe/-rinnen, Schmutzfänge regelmässig reinigen (2 x pro Jahr)
- Verschmutzte und verstopfte Dach- und Terrassenabläufe reinigen
- Dichtheit von Dachfenstern, Lüftungsklappen, Dunstrohren usw. überprüfen
- Bei Flachdächern regelmässig Dachabdichtungen und Lichtkuppeln überprüfen – Pflanzen entfernen
- Abläufe ausserhalb des Gebäudes freigehalten – Leitungen regelmässig spülen

Nützliche Links

Solothurnische Gebäudeversicherung	www.sgvso.ch
Hagelregister	www.hagelregister.ch
Wetteralarm	www.wetteralarm.ch
Naturgefahrenkarten Kanton Solothurn	www.afu.so.ch/naturgefahren
Wetterprognose	www.meteoschweiz.admin.ch
SIA Normen	www.sia.ch
Vereinigung kantonaler Gebäudeversicherungen VKF	www.vkf.ch
Wegleitung Objektschutz gegen gravitative Naturgefahren	www.vkf.ch/VKF/Downloads.aspx
Wegleitung Objektschutz gegen meteorologische Naturgefahren	www.vkf.ch/VKF/Downloads.aspx

KONTAKT

Solothurnische Gebäudeversicherung

Baselstrasse 40 | Postfach 448 | 4501 Solothurn | Tel. 032 627 97 00 | Fax 032 627 97 10
elementar-praevention@sgvso.ch

Baubehörde Ihrer Gemeinde